

## 51. Bergmannslied.

Gemüthlich langsam.

Volkstlied, aus der Bergstraße.

1. Frisch auf, frisch auf! der Bergmann kommt; er hat sein hel - les Licht schon an - ge - zündt.  
 2. Schon an - ge - zündt; es giebt sein'n Schein,  
 3. In's Bergwerk hinein, wo die Bergleute sein;  
 4. Der Eine gräbt das Silber, der Andre das Gold;  
 und damit so fah - ren wir in's Bergwerk hinein.  
 da hanen sie das Silber und Gold aus hel - sen - stein.  
 dem schwarzbraunen Mä - de - lein, dem sein sie hold.  
 (Vergl. Nr. 4.)

## 52. Frühlingsgruß an das Vaterland. 1814.

Gemäßigte Bewegung.

Volkweise, von Bernhard Klein.  
cresc.

1. Wie mir bei - ne Freuden win - sen nach der Knechtschaft, nach dem Streit! Va - ter - land, ich muß ver - sin - sen hier in  
 2. Von dem Rheinfall her - ge - gan - gen komm' ich, von der Do - nau Quell, und in mir sind auf - ge - gan - gen Sie - bes -  
 3. Weiter, wei - ter muß du drin - gen, du mein deutscher Freiheits - gruß, sollst vor mei - ner Hüt - te klin - gen an dem  
 4. Al - les ist in Grün ge - flei - det, Al - les strahlt im jun - gen Licht, An - ger, wo die Heer - de wei - det, Hü - gel,  
 5. A - ber ein - mal müßt ihr rin - gen noch in ern - ster Gei - ster - schlacht, und den letz - ten Feind be - zwin - gen, der im  
 6. Je - der ist dann reich an Eh - ren, reich an De - mut und an Macht; so nur kann sich recht ver - flä - ren un - sers  
 7. Se - gen Got - tes auf den Fel - dern, in des Weinstocks heil' ger Frucht, Mannes - lust in grü - nen Wäl - bern, in den  
 8. Ihr in Schlössern, ihr in Städten, wel - che schmücken uns - ser Land, A - ckers - mann, der auf den, Bee - ten deut - sche